





**Lokales und Provinziales.**

Breslau, den 27. Juni.

**Aus unserem Stadtparlament.**

Gestern herrschte Ferienstimmung im Rathhause. Die Vorlagenlieferung hatte, wie wir bereits mitteilen, einen ungeheuerlichen Umfang angenommen und die Stadtboten mußten fleißig arbeiten, um das große Quantum um eilliches zu vermindern. Es wurde denn auch eine ganze Reihe von Vorlagen ohne Diskussion durch Annahme erledigt, eine weitere Reihe den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Besonders der Bau-Ausschuß hat ein ganz gehöriges Arbeitsquantum zugewiesen erhalten. Die Debatten im Plenum waren von geringer Bedeutung. Bei der Beratung über die **Sonbeln im Südpark** trafen die widerstreitendsten Ansichten aufeinander. Die einen hielten die Ruhe des Südparks gefährdet, die anderen meinten, der Teich an sich sei nicht geeignet, da er zu klein sei, die dritten hielten belbe Einwendungen für nicht zutreffend. Genosse **Löbe** wies darauf hin, daß man in den Bedingungen für die Gondelfunde 1 Mark als Mindestpreis festsetzen wolle. Das sei doch ein Preis, der die Arbeiter und kleine Beamte von der Teilnahme am Rudersport ausschliesse. Dies sei um so verwunderlicher, als man doch sonst vorgebe, die Klassengegenstände auszuführen und sogar evangelische Arbeiter-Vereinsführungen besuche. Bei der Abstimmung „konstatierte“ das Bureau die Mehrheit für die Vorlage. Es erhob sich aber alsbald ein großes Murren in der Versammlung und es wurde stürmisch Gegenprobe verlangt. Der Vorsitzende erklärte, daß das Bureau sich einig sei. Darauf beantragte **Genosse Schück** die genaue Feststellung der Stimmenzahl und es ergab sich, daß die Vorlage mit 87 gegen 29 Stimmen abgelehnt worden war. — Bei Gelegenheit verschiedener Wahlen in städtische Ehrenämter stellte Genosse **Schück** den Antrag, in die Verwaltungs-Deputation für die Betriebswerke einen Arbeitervertreter und zwar den Arbeitersekretär **Neufürch** zu wählen. Die Herren beschwerten sich darüber, daß die Sozialdemokraten beim Stai gar zu viele Kleinigkeiten vortragen. Hier hat man die Möglichkeit, die Debatte über Arbeiterverhältnisse in die Betriebsdeputation zu verlegen. Man kann also zugreifen. Die Versammlung wies die Angelegenheit noch einmal an den Ausschuß zurück.

Im übrigen unterhielten sich die Grundstückspekulanten in der Versammlung noch bes längeren über Zwecke und Nutzen der Grundstücksanläufe, insbesondere über den Ankauf von Land in Krietern. Herr **Kande** erzählte von seinen Jagderlebnissen auf Krieterner Gemarkung und von seinem Land-Handel. Herr **Bischoff** besprachen von seinen Ansichten über die „maßlose“ (!) Spekulation uff. Etwas Besonderes kam nicht dabei heraus. Die übrige Tagesordnung war ohne erhebliches Interesse.

\* Beim bevorstehenden Wohnungswechsel richten wir an unsere Leser das dringende Ersuchen, recht-

zeitig der Zeitungsträgerin die neue Adresse übermitteln zu wollen. Ein Zettel, auf dem die neue Wohnung vermerkt ist und der dem „Volkswacht“-Träger übergeben wird, ist das beste Mittel, um eine Unterbrechung der Zustellung zu verhindern. Gerade um den Monatsersten wundern sich viele, wenn plötzlich die gewohnte Zeitung ausbleibt. Dann schelten sie wohl richtig auf die Botenfrau, die ihnen die „Volkswacht“ nicht mehr bringt und vergessen dabei, daß sie es selbst unterlassen haben, ihren Wohnungswechsel kund zu geben. Um berätliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitten wir dringend, rechtzeitig von einem bevorstehenden Umzug dem Kolporteur Mitteilung zu machen.

\* **Der Sprung in die Ohle.** Als ein Schlosser aus Klein-Tschansch am 26. d. M. Abends mit seiner Familie von einem Ausflug aus Morpanau zurückkehrte, entfernte er sich bei der Fußgängerbrücke im Volkswinkel unbemerkt und stürzte sich in die Ohle. Zwei Arbeiter zogen ihn bald wieder heraus. Nachdem er sich einigermaßen erholt hatte, wurde er in seine Wohnung gefahren.

\* **Erstickt.** In der Nacht zum 26. d. M. ist die am 16. Mai 1906 geborene Tochter eines Weinstraße 86 wohnenden Uhrmachers plötzlich verstorben. Ansehend ist das Kind in den Beinen erstickt.

\* **Uebersfahren.** Am 24. d. M. Abends wurde ein Arbeiter auf dem Universitätsplatz durch eine Droschke überfahren und leicht Verletzungen an den Beinen.

\* **Feuer.** In einer Wohnung Goldene Madegasse 1 wurde eine brennende Lampe umgeworfen, wodurch ein Kesselrohr und Wäsche in Brand geriethen.

\* **Vermischt** wird seit dem 22. d. M. der 46 Jahre alte Arbeiter **Frans Klose**, welcher Schmiedegasse 82 gewohnt hat. Er hat sich mit Selbstmordgedanken getragen.

**Versammlungen und Vereine.**

Breslau.

**Arbeiter-Sekretariat Breslau.**

Wesferrgasse 18/19.  
Sprechst. v. 11—1 u. 5 1/2—7 1/2 Uhr (außer Sonnabend Nachmittags).  
Kassierer **Karl Flöschel**, Grünstraße 14/16.

**Schwarzschaffhausen.**

Mittwoch, den 28. Juni: Arbeiter-Radsport-Verein „Breslau“: Jeden Mittwoch: Vereinsabend. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Sonntag, den 2. Juli:

Steinfeger. Nachmittags 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Zimmer 1.  
Freie Turnerschaft. Nachmittags 4 Uhr: Quartalsversammlung. Zimmer Nr. 2.

**Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:**

**Distrikt I (Grabschener Vorstadt).**  
Mittwoch, den 28. Juni: Zusammenkunft der Bezirksführer und deren Stellvertreter. Mitglieder sind eingeladen.  
Der Distriktsführer:

**Distrikt II (Nikolai-Vorstadt).**  
Bezirk 17. An Stelle des Genossen **Marulle** ist Genosse **Paul Gerte**, Schlosser, Leuthenstraße 74, als Bezirksführer getreten.  
Der Distriktsführer:

Bezirk 18. Dienstag, den 27. Juni, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Bahlabend bei E.  
Der Bezirksführer:

**Distrikt III (Obervorstadt).**  
Bezirk 24 und 25. Sonnabend, den 1. Juli, 8 1/2 Uhr im bekannten Lokale: Bahlabend, Teilung der Bezirkswahl von Bezirksführern. Wegen dieser wichtigen Angelegenheiten um vollständiges Erscheinen.  
Der Distriktsführer:

**Distrikt VII (Jüngerer Stadt).**  
Dienstag, den 27. Juni, Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im Lokale des Herrn **Mitsche** in der **Waldstraße**.  
Der Distriktsführer:

**Distrikt X (Hörsing-Neuhof-Bldg.).**  
Bezirk 22. Zusammenkunft der Mitglieder im bekannten Lokale des Herrn **Mitsche**.  
Der Distriktsführer:

**Bezirk 27 (Neufürch).** Dazu gehören folgende Distrikte: **Klein-Neuberg, Maria-Höfen, Schmiedefeld, Gandan, Straßmannsdorf.** Sonntag, den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr Zusammenkunft der Mitglieder im Lokale des Herrn **Mitsche** in der **Waldstraße**. Mitglieder sind mitzubringen.  
Der Bezirksführer: **Fritz Ulrich-Mitsche**.

**Distrikt XI (Obervorstadt).**  
Bezirk 28. An Stelle des Genossen **Kubi** ist Genosse **Zimmerer**, Vincenzstraße 23 II als Bezirksführer gewählt.

**Schweidnitz. Männer-Gesang-Verein „Vortwärts“.** Jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunden im Lokale des **„Zeltgartens“**, Kutschlawerstraße. Gäste willkommen.

**Saynau. Arbeiter-Gesang-Verein.** Jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr: Singstunde bei **Gruner**.

**Striegau. Arbeiter-Turnverein „Vortwärts“.** Dienstag und Donnerstag, von Abends 8 Uhr Turnen in der **„Bierquelle“**. Auch werden in jeder Turnstunde Mitglieder aufgenommen.  
Der Vorsitzende: **Der Vorsitzende**.  
(Schluß des rebellischen Teiles.)

**Aus der Geschäftswelt.**

An das laufende Publikum! Von ganz besonderem Interesse für das laufende Publikum ist der große Sommerverkauf im Warenhause **Messow u. Wabtschmidt**, der nur einmal wiederkehrend. Große Vorkerkungen sind getroffen in allen Abteilungen große Warenposten zu erstaunlich billigen Preisen abzulesen. Es sollte niemand diese günstige Gelegenheit verabsäumen. Der Bedarf für längere Zeit zu decken.  
Bemerkenswert wird noch, daß briefliche und telephonische Bestellungen an diesen Tagen keine Erledigung finden können.  
Dann können Wiederverkäufer erst am dritten Tage beschicken werden, da die Vorteile dieses Ausverkaufs in erster Linie zu werben Detailhandelschaft zu gute kommen sollen. Die Preise treffen alles bisher Dagewesene.

**Vergnügungen.**

\* **Stebich's Stabiffement.** (Garten-Konzerte.) Der letzten Dienstag stattgefundene Streichkonzert ist dermaßen be- aufgenommen worden, daß die Direktion beschlossen hat, solche mehr regelmäßig an allen Dienstagen vom **Breslauer Philharmonischen Orchester** zur Ausführung bringen zu lassen. — Musikdirektor **Blaschke** hat für heut Dienstag, den 27. d., einen Walzerabend festgesetzt.

Verantwortlicher Redakteur für die Rubrik: „Lokales Provinziales“ und die Inserate: **Franz Klüss**; — für gesamten übrigen Inhalt der Zeitung mit Ausnahme der „Welt“ **Gust Löbe**. Redaktion und Expedition: **Neue Graßstraße 6/8.** — Verlag von **Oskar Schick**; — Druck **Th. Schick & Co. m. b. H.** — sämtlich in **Breslau.** —  
Gabeort: **Breslau.** [Hierzu 1 Beilage]

**Keine Hausfrau! Keine Braut!** verabsäume, den jährlich nur einmal stattfindenden

**Grossen Saison-Ausverkauf**

von **Mittwoch, den 28. Juni**, bis **Dienstag, den 4. Juli**, zu besuchen.

<p><b>Wegen vorgerückter Saison enorm billig!</b> Sämtliche <b>Oberhemd-Blusen, Alpaka- u. Lein.-Unterröcke, Badewäsche.</b> Bunte Herren-Oberhemden, Touristen-Hemden, Trikotagen und Strumpfwaren.</p>	<p><b>Weit unter Herstellungspreis!</b> Grosse Posten vereinzelt, am Lager und in den Auslagen <b>unsauber</b> geworden, sowie von Bestellungen zurückgebliebene <b>Damen-Hemden, Jacken und Beinkleider, Kinder- u. Erstlingswäsche.</b> Bettbezüge aus Leinen, Damast, Wäschetuch u. Linon, garnierte und handgestickte <b>Kissen u. Couverts.</b></p>	<p><b>Enorm billige Gelegenheiten!</b> <b>Einzelne Tischtücher, Servietten, Handtücher, Tisch- u. Teegedecke</b> für 6, 8 u. 12 Personen, <b>Kaffee- u. Abenddecken.</b> Glatt und gestr. <b>Inlette.</b> Mehrere Hundert <b>Bettlaken</b> in Dowlas, Halb- und Reinleinen.</p>	<p><b>Fast 50% unter Preis!</b> Aelters Muster und einzelne Fenster! <b>Gardinen, Stores, Schlaf-, Bett- und Steppdecken.</b> <b>Reste</b> in Leinen-, Baumwoll-, Negligé- und Bettstoffen in verschiedenen Längen und Breiten, passend zu <b>Bettzügen, Klissen, Bettlaken</b> etc. etc.</p>
<p><b>Mit 15 bis 20% Rabatt.</b> <b>Ein Pesten Teppiche</b> in verschiedenen Grössen und Qualitäten. Nur so lange Vorrat! Ein Posten gestr. <b>Unterröcke.</b> Früherer Preis Mk. 2.50 bis 3.— Jetzt Stück <b>1.28</b> Mk.</p>	<p><b>Nur so lange Vorrat!</b> <b>Sommer-Damen-Strümpfe</b> in schwarz und farbig mit Streifen und Ringeln. Serie I <b>48</b> Pf. Serie II <b>63</b> Pf.</p>	<p><b>Mit 20% Rabatt</b> <b>Linoleum, Linoleumläufer und Linoleum-Teppiche.</b> <b>Reinleinen Taschentücher</b> mit unmerklichen Webefehlern, früh. Preis Dtsch. 4.20 6.00 7.75 Jetzt Dutzend <b>2.85, 3.90, 4.75</b> M.</p>	<p><b>Ein grosser Posten Imit. Fensterleder,</b> Größe 40x45 cm, Stück <b>9</b> Pf.</p>

**Stein & Koslowsky**

Umtausch findet nicht statt! Breslau, Ring No. 16. Verkauf nur gegen Barzahlung!

# J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.

Gegründet 1854.

Ohlauerstrasse 71/73.

## Grosser Saison-Verkauf

Mittwoch, den 28. Juni bis einschliesslich Dienstag, den 4. Juli,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Cum Verkauf gelangen grosse Posten

**Damenhemden** aus nur guten, haltbaren Stoffen, Stück 1 M., 1,10, 1,20, 1,25, 1,30, 1,35, 1,40 bis 4 M.  
**Jacken** aus Barchend, Damast, Wallis, Louisianatuch, Stück 1 M., 1,50, 1,25, 1,50, 1,60, 1,75, 1,80, 2 M., 2,25, 2,40 bis 3,50 M.  
**Beinkleider**, Paar 1 M., 1,20, 1,25, 1,35, 1,40, 1,50, 1,75, 1,80 bis 4 M.  
**Herrenhemden**, Stück 1 M., 1,20, 1,25, 1,30, 1,40, 1,50, 1,75 bis 3 M.  
**Herren-Oberhemden**, weiss und bunzt, Stück 2 M., 2,25, 2,50, 3 M. bis 4,50 M.  
**Kinderwäsche etc. etc.** in allen Preislagen sehr billig.  
**Port. Bettbezüge**, weiss u. bunzt die Garnitur 1 Oberbett, 2 Kissen, 3 M., 3,25, 3,50, 3,75, 4 M., 4,50, 5 M., 5,50 bis 9 M.  
**Betttücher**, ohne Naht, Stück 1 M., 1,25, 1,50, 1,60, 1,75, 2 M. bis 4 M.

**Kaffee- u. Abenddecken**, Stück 70, 80, 90 Pf., 1 M., 1,10, 1,20, 1,25, 1,50 bis 15 M.  
**Servietten**, Drell, Jacquard- und Damastmuster, Dtzd. 3 M., 3,50, 3,75, 4 M., 4,50, 5 M., 5,40, 6 M., 7,50, 9 M. bis 15 M.  
**Gedecke** mit 6, 8, 12 Servietten, Gedeck 3 M., 3,50, 4 M., 4,50, 5 M., 5,50, 6 M., 7 M., 7,50, 8 M., 9 M., 10 M., 10,50, 11 M., 12 M. bis 36 M.  
**Taschentücher**, weiss und weiss mit bunter Borte, Dtzd. 1,20, 1,50, 1,80, 2 M., 2,25, 2,40, 2,50, 3 M. bis 10 M.  
**Steppdecken**, Purpur, Croton, Satin, Wellatlas u. Seidenatlas, Stück 2,25, 2,50, 3 M., 3,50, 4 M., 4,50, 5 M. bis 25 M.  
**Schlafdecken**, in Baumwolle und Wolle, Stück 1,60, 1,80, 2 M., 2,25, 2,50, 2,75, 3 M., 3,25, 3,50, 3,75 bis 20 M.  
**Steppdecken-Converts**, Stück 3,50, 3,75, 4 M., 4,50, 4,75, 5 M., 6 M., 7,50 M., 9 M., 10 M.  
**Trikotagen, Strümpfe u. Socken** für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen sehr billig.

Sonder-Angebot!

### Konfektions-Abteilung.

Sonder-Angebot!

Der vorgerückten Saison wegen

zu unerreicht billigen Preisen.

Sakkos	jetzt St. v. 4 M. an
Paletots	jetzt - - 7 - -
Kragen	jetzt - - 6 - -
Staubmäntel	jetzt - - 7,50 - -
Sakko-Kostüme	jetzt - - 10 - -
Bolero-Kostüme	jetzt - - 7,50 - -
Paletot-Kostüme	jetzt - - 12 - -
Kinder-Kragen	jetzt - - 2,25 - -
Kinder-Mäntel	jetzt - - 3,50 - -

Blusen aus Waschstoff	jetzt St. v. 80 Pf. an
Blusen aus Wollstoff	jetzt - - 3,50 M. an
Blusen aus Seide	jetzt - - 6 - -
Matinée-Jacken	jetzt - - 2,50 - -
Wasch-Morgenröcke	jetzt - - 4,50 - -
Barchend-Morgenröcke	jetzt - - 3,50 - -
Kostüm-Röcke, farbig	jetzt - - 1,50 - -
Kostüm-Röcke, schwarz	jetzt - - 5,50 - -
Kostüm-Röcke, fusselfrei	jetzt - - 3,50 - -

Servier-Kleider	jetzt St. v. 3,50 M. an
Wasch-Blusen-Kleider	jetzt - - 3 - -
Woll-Kleider	jetzt - - 16 - -
Etamine-Kleider	jetzt - - 21 - -
Leinen-Kleider	jetzt - - 11 - -
Unterröcke	jetzt - - 1,20 - -
Schürzen	jetzt - - 20 Pf. an
Wasch-Kinder-Kleider	jetzt - - 1,80 M. an
Woll-Kinder-Kleider	jetzt - - 2,50 - -

#### Ganz besonders vorteilhaft

Grosse Einzelne Tischtücher in allen Grössen  
Stück 1 M., 1,25, 1,35, 1,50, 1,75, 1,80, 2 M., 2,25 bis 4,50 M.

#### Grosse Posten Wasch-, Woll-, und Seidenstoffe

in nur gangbaren Mustern und erprobt guten Qualitäten zu erheblich reduzierten Preisen.

#### Ganz besonders vorteilhaft

Grosse Handtücher, grau und weiss, Drell, Jacquard und Damast, Dutzend 1,80, 2 M., 2,40, 2,80, 3 M., 3,80, 3,60 bis 15 M.

Grosse Posten Gardinen, Portièren, Gestickte Dekorationen, Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Bettdecken, Stores, Vorhänge, ältere Muster zu ausserordentlich billigen Preisen.

### Grosse Posten Reste

von Kleiderstoffen, Kattunen, Batisten, Musselinen, Satins, Zephirs, Piqués, Barchenden, weiss Leinen, Hemdentuchen, Louisianatuchen, Züchen, Inietts, Négligéstoffen, Stoffen

enorm billig.

1637

**Hopf & Görcke**  
Brauerei-Ausschank  
Gräbschen.  
Jeden Sonntag, jeden Mittwoch:  
Grosses  
**Konzert**  
Konzert im Saal.  
Eintree 10 Pf. Anfang 5 Uhr.  
1250 H. Pohl.

Friedrich-Wilhelmstrasse No. 72.  
Carl Birkholtz (Nachf.), empfiehlt seinen  
**Pa. Pa. Kautabak**  
Isonie sein reichhaltiges Lager von  
Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabaken  
und Raucherzungen.  
1847  
Geschäftsgründung 1872. Fernsprecher 9982.

**Original-Phönix-1870**  
**Nähmaschinen**  
Für Gewerbe u. Hausbedarf sind die besten der Gegenwart, zum Aussticken besonders geeignet. — Überdies empfehlen wir alle anderen Systeme, auch in Spezialmaschinen.  
**Jul. Dressler & Co.**  
Breslau, Ring 6.  
Anwärts franko  
Bekanntmachung.  
Grösste Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

**Saison-Ausverkauf**  
zu fabelhaft billigen Preisen.  
Von Mittwoch, den 28. ab:  
**Verkauf der Restbestände der Saison**  
in grossen Mengen nur tadelloser Ware.  
Seidene Krawatten, u. Garnierbänder,  
Spitzen, Spitzenstoffe, Spitzen-Shawls,  
Spitzenkragen, Leinenkragen,  
Schleier, Ledergürtel, Lavalliers, Schärpen etc.  
**Sonder-Angebot:** Gelegenheitskauf in Lyoner Spitzen-Shawls zu ganz besonders wohlfeilen Preisen.  
Preise bis 50% ermässigt.  
**Weissenberg & Brauer,**  
Schweidnitzerstrasse 3/4.  
1645

Die zehn Gebote der Arbeiter auf Neubauten.

Daß die Häufigkeit der schweren Betriebsunfälle auf Neubauten ganz wesentlich eingeschränkt werden könnte, wenn die bestehenden Schutzvorschriften von den Bauleitern eingehalten würden, bedarf nicht mehr eines besonderen Nachweises.

- 1. Melde der Kommission alles, was auf einem Bau geeignet ist, Leben und Gesundheit des Bauarbeiters zu gefährden und Familien der Arbeiter zu betrauen.
2. Merke Dir an jedem auf dem Bau vorkommenden Unfälle, auch den kleinsten, Zeit und Stunde, wann er passiert ist und ob Verbandszeug vorhanden war, wie lange es dauerte, ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war und wovon der Verunglückte versorgt worden ist.

In einem kurzen Nachwort hebt die Kommission hervor, es gebe kein anderes Mittel, den Bauarbeitern die gesunden Glieder zu erhalten, als daß jeder die vorstehenden Gebote streng beachtet. Erstrebt werden müsse die Anstellung von Baukontrolleuren aus den Kreisen der Arbeiter.

Fünfte Generalversammlung des Verbandes der Deutschen Buchdrucker.

Dresden, Sonnabend, den 24. Juni.

In der Vormittags-Sitzung, Sonnabend, den 24. Juni. keine Ausführungen. Er erblickt unter dem Zusammengehen mit der Arbeiterschaft lange nicht das, was die Leipziger Kollegenschaft darunter erblickt.

Aus aller Welt.

Einem Eisenbahnräuber in die Hände gefallen. Auf der Rückfahrt von Wittstock nach Berlin stieg mit dem Hausgenossen Peter aus Reinickendorf bei der Abreise zugleich ein junger Mann in das Abteil ein.

Bevollstreckende Schlächtermeister. Ein Zwischenfall, der sich beim Einzuge des Kronprinzenpaars in Potsdam ereignete, wird hier viel besprochen. Vom Bahnhof bis zum Rathaus bewegte sich der Hellaug im langsamen Tempo.

Wir nehmen an, daß den Schlächtermeistern ob dieses Verhaltens nicht der Prozeß gemacht wird. Wieder einer! Aus Rom wird gemeldet: In Monteleone wurde dieser Tage der Märtyrer Rocco Vitoaco wegen eines Eitelkeitsverbrechens, daß er an einem idyllischen Mädchen hängen hatte, zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.

Einzelheiten will er nicht weiter eingehen, nur einen Vorwurf bezuglich seiner Briefkasten-Notizen weist er zurück, weil er diese Antworten nicht geschrieben habe und sie nicht an die in Berlin gemutmaßte Adresse gerichtet gewesen sei.

Mittheils-Erfurt wunderte sich, daß gerade Weber als engagierter Anhänger der Sozialdemokratie sich über den schroffen Ton gegenüber dem „Typograph“ wundere, da doch gerade diese Partei sich durch Rücksichtslosigkeit in der Polemik gegen ihre Gegner auszeichnete.

Dorfschu-Frankfurt a. M. meint, daß sich nach den Ausführungen der Arbeiter ein gut Teil der Bewegung unter den denksüchtigen Kollegen legen wird. Er habe die Ueberzeugung, daß der Arbeiterkampf möglichst aus dem Wege gehen wird.

Engelbrecht-Leipzig protestiert dagegen, daß ihm bei seinen Verhandlungen die Redaktion unlaute Motive unterzögen habe. Die so viel betonte Neutralität muß von beiden Seiten gewahrt werden.

Die so viel betonte Neutralität muß von beiden Seiten gewahrt werden. Er trage den veränderten Verhältnissen Rechnung, denn der Verkehr mit den anderen Gewerkschaften ist seit der Verschmelzung der Buchdrucker-Gewerkschaft mit dem Verbandsamt ein besserer geworden und dieser Tatsache müsse auch der „Correspondent“ Rechnung tragen, ohne daß man sich deshalb mit der „Leipziger Volkszeitung“ identifiziert.

wolle der Leipziger gegen die Mitarbeit eines Prinzipal-Vertrauensmannes. Die Prinzipale stellen den Verbänden ihr Organ auch nicht dem Verbandsamt zu Verfügung gegen ihre Vereinbarung zur Verfügung!

Söllin meint, daß man zu vergessen scheine, daß ja der Verbandsvorstand zur Abstellung derartiger Beschwerden vorhanden sei und er bitte, derartige Beschwerden zur gütlichen Regelung in künftigen Fällen statutengemäß zu behandeln.

Nach kurzer Mittagspause weiß Maßfakt darauf hin, daß der Leipziger in künftigen Fällen genau so sachlich schreiben möge, wie er jetzt sachlich geschrieben hat.

Dann wird ein Schlussantrag angenommen und der Leipziger will auf die Vorwürfe Engelbrechts nicht näher eingehen, um das Zusammenarbeiten in Zukunft nicht zu gefährden.

Die Leipziger Vorstandsmitglieder sind gegenüber der Leipziger Arbeiterschaft in Zukunft nicht zu gefährden, aber wenn die Aufschaukelung Maßfakts von der Generalversammlung geteilt würde, gebe er nicht wieder auf seinen Posten zurück!

bestanden sich unter den früheren SchülerInnen 3 Rauschgardnerinnen, während 8 andere Stützarbeit verrichten. Neuerdings wandte sich ein bekannter Fabrikbesitzer an die Vorsteherin des Instituts, um eine ihrer Damen als Lehrerin für seine weiblichen Angestellten zu erwerben.

Blitzschlag. In Berlin wurden am 26. d. M., Nachmittags, durch Blitzschlag im Humboldthain ein Knabe getödtet, zwei gekümdt.

22 Kabetten ertrunken. Das dänische Privat-Schiff „Georg Stage“ wurde Sonntag Nacht in der Holländer Tiefse bei Kopenhagen von dem englischen Dampfer „Ancona“ aus Leith angetrieben und sank nach 1 1/2 Minuten.

Tot erschießt. Von einem wütenden Bullen wurde der 80 Jahre alte Viehdreher Lange in Berlin getödtet. Lange fütterte im holländischen Vieh- und Schlachthof mehrere Tiere, darunter einen Bullen.

Sieben Menschen verbrannt. In Herrenburg bei Stuttgart kam in der Nacht bei dem Brande eines Wohnhauses die ganze Familie des Kaufmanns Knoffer, der Mann, die Frau und 5 Kinder, in den Flammen um.

Die Gefahren des Auto. Ein Berliner Kaufmann unternahm mit seiner Familie eine Automobilfahrt nach dem Spreewalde und mußte mit seinem Wagen die Bahndurchführung der Kleinbahnstraße Mittenwalde-Königs-Wasserhaußen passieren.

Der Schauspielers und seine Bekannte. In dem Doppel-Hotel im Dornumder Hotel, dessen Oyster der Schauspielers Reinhold Beck aus Neustrelitz und Franziska Sophie Köpfer aus Köln waren, wird noch berichtet: Beck, der eine Frau nebst drei Kindern hinterläßt, unterhielt mit dem Mädchen schon seit längerer Zeit ein Verhältnis.

Abgestürzt. Wie gemeldet wird, stürzte Sonntag vom Predigstuhl im Kaiserregiment der Münchener Student Carl Kurzer ab. Ein von der Strümpfenochse aufgebrochenes Rettungsnetz nahm den schweren Mann, der Verunglückte nach Elman.

Litteratur.

Staffler der Kunst in Gesamtangaben. Von der Lieferungsangabe dieser von der Deutschen Verlagsgesellschaft in Stuttgart ins Leben gerufenen kunsthistorischen Publikation sind die Lieferungen 2 bis 5 (Preis je 50 Pfennige) schon erschienen.

einige Gewerkschaften... aber doch gegen die Vorlage, weil der Silberpreis viel zu niedrig ist...

Der Magistrat hat beantragt, mehrere Grundstücke in Friedrichs- und Grottenstraße zu kaufen...

Die Arbeiter in der Baumwollweberei in Göttingen haben ihre Lohnbewegung beendet...

Die Arbeiter in der Papierfabrik in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Arbeiterbewegung.

Die hiesige Metallarbeiter-Ausperrung. Im hiesigen Ministerium des Inneren sind zur Herbeiführung einer Einigung...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Lokales und Provinziales.

Breslau, 27. Juni 1906

Breslauer Stadtverordneten-Versammlung.

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

aber doch gegen die Vorlage, weil der Silberpreis viel zu niedrig ist... Der Magistrat hat beantragt, mehrere Grundstücke in Friedrichs- und Grottenstraße zu kaufen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Arbeiterbewegung.

Die hiesige Metallarbeiter-Ausperrung. Im hiesigen Ministerium des Inneren sind zur Herbeiführung einer Einigung...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Lokales und Provinziales.

Breslau, 27. Juni 1906

Breslauer Stadtverordneten-Versammlung.

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

aber doch gegen die Vorlage, weil der Silberpreis viel zu niedrig ist... Der Magistrat hat beantragt, mehrere Grundstücke in Friedrichs- und Grottenstraße zu kaufen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Arbeiterbewegung.

Die hiesige Metallarbeiter-Ausperrung. Im hiesigen Ministerium des Inneren sind zur Herbeiführung einer Einigung...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Die Arbeiter in der Holzindustrie in Göttingen haben ihren Tarifvertrag abgeschlossen...

Lokales und Provinziales.

Breslau, 27. Juni 1906

Breslauer Stadtverordneten-Versammlung.

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...

Die Statthalterei-Verordnung aus dem Ministerium des Inneren...



**Johann Droschke.** Der 81 Jahre alte Angestellte ist verheiratet und Vater von sechs Kindern, einem wegen Jagdvergehens verurteilten. Er soll die Tat aus Mitleid wegen der Angelegenheit des Oberleiters und Ausbesserers begangen haben. Die Geschworenen verurteilten die Frage nach verurteiltem Mord, sprachen dagegen Droschke des Verbrechens gegen das Dynamitgesetz schuldig, worauf der Gerichtshof gegen ihn auf vier Jahre Gefängnis erkannte. Während die Witwe Galk in Schömberg bei Verurteilung in der Kirche war, schrie sie in der Wohnung eingeschlossene 18-jährige Tochter Karol am offenen Küchenherd. Um das Feuer anzufachen, gab er aus einer Kanne Petroleum in den Ofen. Die Flamme schlug zurück, die Kanne explodierte. Das Petroleum ergoss sich über den Knaben. In halb verbranntem Zustande wurde der Bedauernswerte in das Goshulshaus Johannshof geschafft, wo er nach einer halben Stunde verstarb. Eine Plakat ist am Sonntag in der Gegend von Goshulshaus vorgekommen. Zwischen Goshulshaus und Dragow ermordete der 22-jährige Arbeiter Schmieder seine 19-jährige Ehefrau, mit der er erst sechs Monate verheiratet war. In Abhängigkeit erschießte der Arbeiter Marek den Zimmerknecht Wierpla, der mit der Ehefrau des Marek ein Liebesverhältnis begonnen hatte.

**Standesamtliche Nachrichten.**

**Todesfälle.** Karoline Ahmann, geb. Lange, 77 J. — Erika, S. des Schneiders Johann Gante, 2 T. — Alfred, S. des Arbeiters Theodor Wangen, 9 J. — Emilie Theibel, geb. Böhm, 68 J. — Arbeiter August Kugler, 61 J. — Müller Wilhelm Hüger, 46 J. — Oberkellner Karl Leible, 64 J. — Elisabeth, T. des Schneidermeisters Heinrich Göttinger, 1 J. — Eisenbahnkassierer Karl Widauer, 46 J. — Käthe, T. des Fleischermeisters Gustav Ritter, 2 T. — Josef, geb. Hirsler, 64 J. — Martha, T. des Tischlers Richard Hachke, 4 Mon. — Möbelpolierer Bruno Demmig, 18 J. — Klara, T. des Schlossers Paul Renter, 2 Mon. — Paul, S. des Anstalt Ernst Justa, 1 J. — Emilie Wische, geb. Kasper, 68 J. — Arbeiterin Klara Sacher, 24 J. — Martha, T. des Schlossers Mar Kaste, 2 Mon. — Amalie Selten, ohne Beruf, 78 J. — Helene Wahl, geb. Adolph, 72 J. — Ida, T. des Kolonnenführers Paul Gimmter, 1 Mon. — Gertrud, T. des Arbeiters Josef Kasprich, 16 T. — Antonie Schneider, geb. Jungnickel, 64 J. — Schiffer Gustav Rieger, 86 J. — Klara Jerratsch, geb. Kupreit, 32 J. — Kaufmann Eugen Brang, 34 J. — Richard, S. des Arbeiters Robert Krellschner, 6 Mon. — Georg, S. des Schlossers Karl Schreyer, 6 Mon. — Rosina Sanel, geb. Lichte, 74 J. — Mutter Mar Grunble, 26 J. — Steinbruder Karl Lorenz, 29 J. — Willy, S. des Schiffers Robert Sacher, 1 Std. — Johanna Kienast, geb.

Linger, 84 J. — Fröh. Wärrner Johann Gruchsa, 71 J. — III. Martha, T. des Arbeiters Mar Schwierze, 2 Mon. — Elisabeth, T. des Arbeiters Albert Kabe, 18 J. — Alfred, S. des Arbeiters Gottlieb Kloutle, 8 W. — Selmut, S. des Fleisers Jonas Kubu, 2 Mon. — Arbeiterwitwe Elisabeth Hoffmann, geb. Kunze, 67 J. — Rentnempfängerin Marie Krellschner, 76 J. — Berni, Wirtschaftsinpektör Johann Parry, geb. Dreuer, 77 J. — Paul, S. des Tischlers Anton Baleski, 1 Mon. — Schuhmachermeister Robert Kobermann, 66 J. — Fröh. Tischlermeister Adolf Langer, 67 J. — Hans, S. des Kaufmanns Karl Schliebs, 4 Mon. — Frä. Emilie Franke, 48 J. — Kurt, S. des Paktiers Paul Wllesed, 10 Mon.

**Neueste Nachrichten.**  
**Der bestrafte Simplizismus.**

Der Schriftsteller Ludwig Thoma wurde zu 6 Wochen Gefängnis und der Redakteur des „Simplizismus“, Julius Eikuelogel, zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt wegen Verleumdung der am Bödner Stillekeitskongress beteiligten preussischen Geistlichen durch ein Gedicht im „Simplizismus“. Wegen Verleumdung des Dresdener Schöffengerichts wurde Redakteur Dinneloge ebenfalls zu 200 Mk. Geldstrafe verurteilt.

**Die Urnen in Lody.**

Aus Lody wird über Warschau gemeldet: Montag gegen 6 Uhr Nachmittags feuerte in der Nähe des alten evangelischen Friedhofs in Lody ein Unbekannter dreimal auf eine Kolonnenpatrouille; diese antwortete und tötete vier Weiber, fünf Männer und drei Kinder.

Mehr als 12,000 Juden sollen angeblich gestern Lody verlassen haben. Die meisten Aiden sind geschlossen, viele verwickelt. Das Schließen dauert Tag und Nacht fort; seit 9 Uhr steht der Verkehr still, auf den Straßen sieht man keine Zivilisten sondern nur Militär. — In dem Orte Glogez bei Lody soll ein Oberst Leuchtmann erschossen worden sein.

Der „Tag“ meldet aus Lody: In den letzten Straßenkämpfen beteiligten sich angeblich 30,000 Arbeiter. In den von den Arbeitern besetzten Häusern, in welche Militär eindrang, wurden

famille Einwohner massakriert. Von den Soldaten wurden elf erschossen, ebenso viele schwer verwundet. Die Offiziere des Murowschen Dragoner-Regiments erklärten dem Truppenkommandanten, sie würden nicht mehr auf wehrlose Leute schießen. Der General-Gouverneur von Warschau befahl die sofortige Rückkehr dieses Regiments in den Garnisonort. Ein Geheimbefehl befiehlt alle Soldaten polnischer Nationalität oder jüdischen Glaubens von den in Lody tätigen Militärteilen herauszuguziehen, weil sie nur in die Luft, nicht in die Volksmenge geschossen haben.

\* **Serv Rumsch geantidäert?** Eine heftige Explosion erfolgte nach dem Voligebericht am Montag Abend in Breslau in dem Hause Hohenzollernstraße Nr. 42, welches dem Malermeister Rumsch gehört. Es wurde zuerst eine Gasexplosion vermutet, weshalb die Feuerwehr gerufen wurde. Es stellte sich jedoch heraus, daß ein unbekannter Bursche ein Bombenattentat verübt hatte. Die Bombe bestand aus einer Blechbüchse, die mit einer Menge sehr starken Drahtes umwickelt war. Der Täter hat beobachtet das große Paket niedergelegt und die Büchsen in Brand gesetzt. Durch die Explosion sind zahlreiche Scheiben zertrümmert und der Stiel im Korridor beschädigt worden. Menschenleben kamen nicht in Gefahr. Die Ueberreste der Bombe wurden polizeilich beschlagnahmt. Ansehend liegt ein Nachsatz vor, meint der Voligebericht. Es wird Leute geben, die meinen: „Ansehend liegt ein Reflaneakt vor.“

**Meteorologische Beobachtungen der königlichen Universitäts-Sternwarte.**

	26. u. 27. Juni.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morg. 7 Uhr.
Lufdruck (mm)	+ 26,8	+ 21,2	+ 21,2	+ 21,2
Lufdruck bei 0° (mm)	749,9	749,4	748,6	748,6
Dunstdruck (mm)	18,8	18,9	12,5	12,5
Dunstfättigung (pCl.)	52	74	67	67
Wind (0-12)	SW 8	SW 8	SW 2	bezogen.
Wetter	beröblt.	bezogen.	bezogen.	bezogen.

# Sunlight Seife

wird in allen einschlägigen Geschäften in folgenden populären Formaten und Preisen abgegeben: das elegante handliche Doppelstück im Karton kostet 25 Pf; das große mächtige Oktogonstück (Achtdeckformat), zwei Stück im Karton, kostet 35 Pf und das kleine vornehme Oktogonstück (Achtdeckformat) kostet 10 Pf. Man besterhe darauf, die Stücke in Originalverpackung zu erhalten, da unzählige minderwertige Nachahmungen in den Handel gebracht sind.

## Die Sunlight Roman-Bibliothek

bringt als erstes Werk den Original-Roman von Otto Höcker: „Der „Dritte Mann“. Die Beurteilung, welche speziell dieser Herz und Verstand gleichmäßig fesselnde Roman von allen Seiten erfährt, zeigt sich am besten durch die beispiellose Nachfrage. Im Buchhandel kostet derselbe, komplett in 6 Lieferungsbändchen, M. 1.50. Die Käufer der Sunlight Seife erhalten ihn kostenlos und portofrei direkt vom Verlag zugesandt. Bezugsbedingungen sind aus der jedem Paket Sunlight Seife beigelegten Erklärung zu ersehen. In jedem Kolonialwarengeschäft ist diese an Güte konfurrenzlose Haushaltungseife erhältlich.

**Verband der Fabrik-, Land-, Hilfs-Arbeiter und Arbeiterinnen.**  
Zahlstelle Breslau.  
Mittwoch abends, den 28. Juni 1905 im großen Saal des Gewerkschaftshauses  
**Mitglieder - Versammlung.**

**Tagesordnung:**  
1. Vortrag des Arbeiterssekretärs Herrn Neukirch über: **Gewerkschaftliche Kämpfe und deren Bedeutung.** 2. Bericht-erstattung über die Lohnbewegungen am Orte. Kollege Joppich. 3. Bericht-erstattung vom Gewerkschaftskongress. Referent Kollege Neuring-Dresden. 1850  
Jedes Mitglied muß erscheinen. — Mitgliedsbuch legitimiert.  
Die Ortsverwaltung: J. A. F. Joppich.

**Sterbekasse der Böttcher.**  
Unser Mitglied, der Böttcher August Kliche, ist gestorben. Beerdigung: Mittwoch, 4 Uhr nach Oswitz. Trauerhaus: Grosse Dreilindengasse 21. 1651

**Frohe Religions-Gemeinde!**  
**Gemeindeglieder!**  
Achtung! Mittwoch, den 28. Juni 1905, Abends 8 1/2 Uhr in der Halle  
**Gemeinde-Versammlung** Grünstr. Nr. 14/16.  
Tagesordnung:  
1. Anwesen der Mitglieder und Verlegung der Unterrichtsstunden. 2. Bericht-erstattung v. d. Bundesversammlung. 3. Verschiedenes.  
In dieser Versammlung sind besonders die Eltern der schulpflichtigen Kinder eingeladen.  
Der Vorstand.

**Sommer-Theater** (Altes Stabkloster).  
Mittwoch, den 28. Juni:  
**Der kluge Hans.**  
Schwan in drei Akten von Fritz Serend.  
Im Garten:  
**Reindel-Konzert.**

**Metalldrücker** findet sofort Beschäftigung  
**Einrichtungen No. 4.**  
**Restauration** ist fränkischer halb zu verkaufen **Artenburgerstr. 6.**  
Ein grauer Jackst-Ausg, ein schwarzer Schrock-Ausg gr. 1,70. Schöne Figur, ist preisw. zu verf. Schieferbergpl. 14 a b. Gdcl. IV.

**Diwan,** 1568  
2. u. 3. Stiel, gut gearbeitet, elegante Ausführung, Pr. 45 Mk. Abzahlung p. Woche 1 Mk. Leichtf. 12 Wd.  
**Reelle Möbel** sind die billigsten! Dasselben kauft man in großer Auswahl in Kirchbaum, Kuff- baum und Eric  
86 Fr. Wilhelmstr. 86  
Große Auswahl in Spiegel, Polstermöbel, eig. Fabrikat. Verwendung von gut Material nur.  
1336  
86 Friedrich-Wilhelmstr. 86  
**H. Hoffmann, Tischlerstr.**

Vom 28. Juni bis 4. Juli!  
**Aufsehen erregender billiger Verkauf**  
**Vorjähriger Bestand!**  
**Billige Teppiche!**  
**Billige Portiären!**  
**Billige Tischdecken!**  
**Billige Läuferstoffe!**  
**Billige Gardinen!**  
**Korte & Co. Breslau**  
Albrechtsstr. 55, 1. Etg.

**Seltenes Angebot**  
**für Private und Wiederverkäufer**

Die aus der Welsch'schen Konturmasse stammenden und andere  
**Herrn-, Burschen-, Knaben-, Kinderanzüge, Paletots und Hosen**  
werden von heute ab zu jedem annehmbaren Preise  
**57, Reuschestraße 57, Ecke Hinterhäuser,**  
ausverkauft.

**Herrn-Stoff-Westen** 1 Mk.  
so lange Vorrat Stück  
Schluß des Lokals am 30. Juni.  
Die Ladeneinrichtung ist im ganzen oder geteilt zu verkaufen.

*Mitglieder kaufen Spotbillig!*  
*kaufen Spotbillig!*  
*mit 30. Juni*  
*mit 30. Juni*